

Audi legt beim R8 nach

Audi legt bei seinem sportlichen Spitzenmodell nach. Der R8 erhält die S-Tronic und Änderungen am Exterieur, im Interieur und bei den Bremsen. Die Voll-LED-Scheinwerfer gehören durchgängig zum Serienumfang, bei den Heckleuchten feiert das Blinklicht mit dynamisierter Anzeige, eine weitere Innovation von Audi, Premiere. Dazu gesellt sich als neues Topmodell der Baureihe der R8 V10 Plus. Er hat eine Leistung von 404 kW / 550 PS, und wiegt mit Handschaltung leer nicht mehr als 1570 Kilogramm.

Das neu geordnete R8-Programm setzt sich aus zwei Karosserievarianten – Coupé und Spyder – und aus drei Motorisierungen zusammen. Bei den Versionen mit der neuen Sieben-Gang-S-Tronic haben sich die Werte für den Standardsprint um jeweils 0,3 Sekunden verbessert, während der Verbrauch um bis zu 0,9 Liter pro 100 km (22 Gramm CO₂ pro km) zurückgegangen ist.

Der Achtzylinder, der den Audi R8 V8 antreibt, gibt 316 kW / 430 PS und 430 Newtonmeter Drehmoment ab, die zwischen 4500 und 6000 Umdrehungen in der Minute anliegen. Im Zusammenspiel mit der S-Tronic beschleunigt das R8 Coupé in 4,3 Sekunden von null auf 100 km/h und weiter bis 300 km/h Höchstgeschwindigkeit. Der Audi R8 V10 mit S-Tronic erledigt den Standardsprint in 3,6 Sekunden, seine Spitze liegt bei 314 km/h. Der Zehnzylinder leistet 386 kW / 525 PS und stemmt bei 6.500 Touren 530 Nm Drehmoment auf die Kurbelwelle.

An der Spitze der Modellpalette steht der neue R8 V10 plus mit 404 kW / 550 PS Leistung und 540 Nm Drehmoment. Er beschleunigt mit der S-Tronic in 3,5 Sekunden von null auf 100 km/h und erreicht 317 km/h Höchstgeschwindigkeit. Das neue Topmodell ist nur als Coupé lieferbar.

Die neue Sieben-Gang-S-Tronic ersetzt die bisher eingesetzte R-Tronic ablöst und ist bei den V10-Motorisierungen Serie. Das Doppelkupplungsgetriebe bringt eine Launch-Control-Funktion mit, die beim Start für optimale Traktion sorgt. Die Kräfte gelangen über den permanenten Allradantrieb Quattro, der heckbetont ausgelegt ist, auf die Straße.

Bei allen Varianten des R8 beträgt die Achslastverteilung etwa 43 : 57 – ideal für einen Mittelmotor-Sportwagen. Die Trockensumpfschmierung erlaubt es, die Motoren tief einzubauen, der Fahrzeugschwerpunkt liegt extrem niedrig. Alle Räder werden an doppelten Querlenkern aus Aluminium geführt. Das Setup ist auf hohe Dynamik ausgelegt, vermittelt jedoch guten Komfort; die adaptive Dämpfung Audi magnetic ride (Serie beim R8 V10) passt die Arbeitsweise der Stoßdämpfer an die Anforderungen des Fahrers und der Straße an. Beim Audi R8 V10 plus ist das Fahrwerk mit der adaptiven Dämpfung „Magnetic Ride“ dezidiert dynamisch abgestimmt. Eine eigenständige Charakteristik steigert die Fahrdynamik weiter. Erreicht wird dies durch eine geänderte Feder-Dämpfer-Abstimmung mit darauf angepassten Sturzwerten an der Vorderachse.

Die Leichtmetallräder – je nach Motorisierung mit 18 und 19 Zoll Durchmesser warten mit neuen Designs auf. Optional montiert Audi Bremsscheiben aus Kohlefaser-Keramik, die noch leichter und dabei extrem standfest und langlebig sind. Beim R8 V10 Plus sind sie Serie.

Das Exterieurdesign präsentiert sich weiter geschärft. Die neu strukturierten Voll-LED-Scheinwerfer und Heckleuchten sind durchgängig Serie, der mit oben angeschrägten Ecken versehene Kühlergrill, der neu gestaltete Diffusor und die großen, runden Abgas-Endrohre fallen am stärksten ins Auge. Beim R8 V10 Plus besteht der geometrisch geänderte Diffusor aus Kohlenstofffaser-verstärktem Kunststoff. Bei allen Modellen integrieren die Heckleuchten ein Blinklicht mit dynamisierter Anzeige, eine Weltneuheit von Audi: Das Blinklicht, von LEDs erzeugt, läuft von innen nach außen in die Richtung, die der Fahrer einschlagen will.

Beim R8 Spyder und beim R8 V10 Plus sind viele Anbauteile der Karosserie aus CFK gefertigt. Dasselbe Material kommt auch im Innenraum des Topmodells zum Einsatz; Fahrer und Beifahrer nehmen auf Schalensitzen mit klappbaren Lehnen Platz. In der Volllederausstattung Feinnappa mit Rautensteppung sind die Sitzbezüge und die Einsätze in der Türseitenverkleidung mit einer Steppung versehen, die auf Wunsch auch für den Alcantara-Dachhimmel verfügbar ist.

Der überarbeitete Audi R8, der in einer Manufaktur der Quattro GmbH in Neckarsulm entsteht, kommt Ende des Jahres in den Handel. Der Grundpreis beträgt 113 500 Euro. (ampnet/jri)